

Was ich mir wünsche...

Beitrag von „Meike.“ vom 14. Januar 2006 12:12

Zitat

Legt er seinen Perfektionsanspruch an sich an, kann er nur ewig unzufrieden herumlaufen, oder er kann seine Mängel verdrängen und sich in x foren einen nicht vorhandenen Heiligschein andichten. Mit dem Mut zur Unvollkommenheit muss grade ein guter Lehrer leider auch leben (können),

So ist dem. Danke Bablin.

Beim Jahresgespräch sagte mein weiser Schulleiter mal zu mir (wegen meiner Sorgen bzgl Arbeitsüberlastung): Wissen Sie, Frau X. Sie kommen mir manchmal vor wie so eine Raupe, die begeistert von Blatt zu Blatt hüpfst ( !). Sobald einer eine Idee für ein neues Projekt oder eine neue Veränderung hat, schreien Sie "Hier! Ich mach mit!" Wenn Sie jedes Blatt kosten wollen, das wächst, werden Sie wohl alles nur halb machen und Unzufriedenheit wird sich weiter breit machen. Sie können nicht alles können. Bemühen Sie sich um Nachhaltigkeit in zwei, drei Bereichen, die dann "Ihre" Bereiche werden."

Das habe ich mir zu Herzen genommen und bin jetzt in weniger Bereichen zusätzlich zum Unterricht tätig. Und diese Bereiche fülle ich, denke ich, auch gut aus.

Wenn wir Lehrer alles, was ein Kind möglichweise brauchen könnte - von Logopädie über autogenes Training weiter zur Ernährungs- Drogen- wasweißlich-beratung etc etc - beherrschen und anbieten können sollten, würden wohl die meisten von uns zusammenbrechen und richtig schlecht in allen Bereichen werden. Ich habe es inzwischen eingesehen: ich kann nicht alles können und wissen - und seit ich mir das auch zugestehe, arbeite ich in den Bereichen, die ich mir als Schwerpunkt gewählt habe, konsequenter und besser. Für andere Bereiche gibt es andere Kollegen.

Auch eine Ganztagschule kann nicht von den Lehrern allein in Zusatzarbeit geleistet werden - und auch für die Lehrer bräuchte es in einem wirklich sinnvollen Ganztagschulenkonzept Entlastungs- und Entspannungsangebote, Rückzugsräume und Arbeitsecken genug.

Auf meinen Wunschzettel käme dann eine Schulreform, die die Schule als Ort für die ganze Schulgemeinde (Schüler, Lehrer, Eltern, Experten und Berater von außen, Hausverwalter, Sekretärinnen, ...) und nicht die einen losgelöst von den anderen betrachtet. Mit allen dazu gehörigen räumlichen, zeitlichen, personellen und materiellen Parametern.